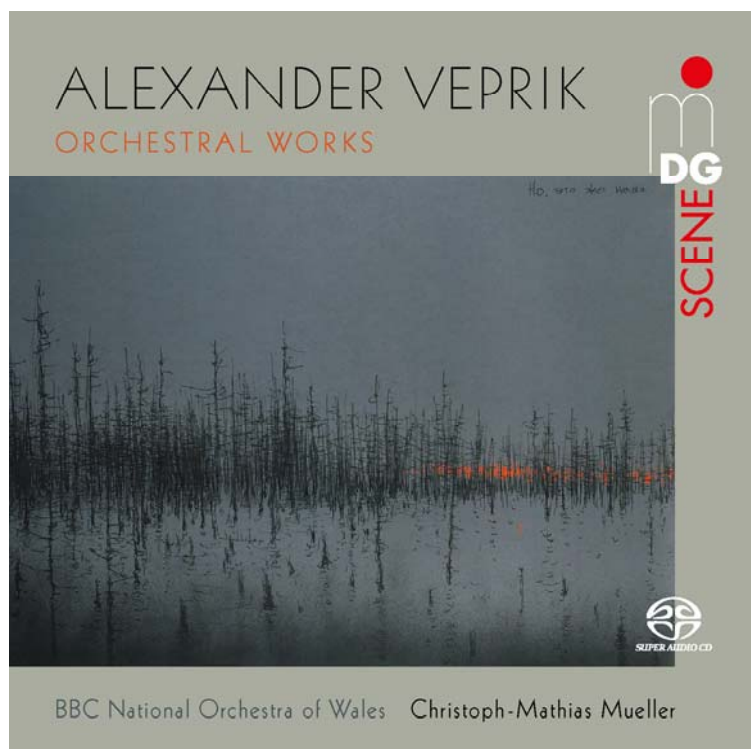


NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG
SCENE



Ersteinspielung

Alexander Weprík
(1889 – 1958)

Dances and Songs of the Ghetto,
Op. 12

Two Symphonic Songs, Op. 20

Five Little Pieces for Orchestra,
Op. 17

Pastorale & Two Poems

BBC National Orchestra of Wales
Christoph-Mathias Mueller

MDG 901 2133-6 **222**
RECORDING



LC06768

7 60623 21336 1

bezwingend

Wie Dmitri Schostakowitsch galt er als Star der jungen sowjetischen Komponistengeneration, und auch weiter im Westen wurde seine Musik mit Begeisterung aufgeführt. Dann fiel Alexander Weprík dem stalinistischen Antisemitismus zum Opfer und wurde in den Gulag verbannt. Sein Name verschwand von den Programmzetteln – bis heute. Dass Wepríks Rehabilitation längst überfällig ist, zeigt Christoph-Mathias Mueller mit dem BBC National Orchestra of Wales eindrucksvoll in dieser Neueinspielung, die mit ausdrucksvollen Melodien ebenso fasziniert wie mit zwingender Expressivität und betörenden Klangfarben.

leuchtend

Die Auswahl umfasst Werke aus den unterschiedlichsten Lebensphasen des Komponisten. Die „Fünf kleinen Stücke“, aber auch die „Tänze und Lieder des Ghetto“ spielen mit überlieferten ostjüdischen Melodien, die den in der Nähe von Odessa Geborenen zeitlebens begleiteten. Sie zeigen Weprík auf dem Höhepunkt seiner Popularität - als Professor und Mentor in Moskau - auch der Berliner Rundfunk strahlte in einer der ersten Musiksendungen seine Stücke aus.

ergreifend

Erst nach Stalins Tod wurde Weprík, schwer gezeichnet von der jahrelangen Lagerhaft, aus dem

Gulag entlassen. In „Pastorale“ klingt der erduldet und andauernde Schmerz an: Zerrissen, fernab jeder bukolischen Idylle spricht hier eine zerstörte Seele, die schreien möchte – und daran zu ersticken droht.

befreit

„Zwei Poeme“ sind Wepríks letztes großformatiges Orchesterwerk. Spannend, wie Mueller mit dem grossbesetzten Waliser Orchester die sehr persönliche, unverwechselbare Intensität der Musik einzufangen versteht! Meisterhaft instrumentiert, geht dieses symphonische Gipfelwerk unmittelbar unter die Haut. Wenn immer möglich sollte die klanglich sorgfältig produzierte Super Audio CD in ihrer dreidimensionalen Wiedergabemöglichkeit im 2+2+2-Set erlebt werden.

ebenfalls erhältlich:

Valery Kikta (*1941)

Andrey Rubtsov (*1982)

Andrey Eshpai (1925-2015)

Russische Oboenkonzerte

Maria Sournatcheva, Oboe

Göttinger Symphonie Orchester

Christoph-Mathias Mueller

MDG 901 1947-6